

Höhen und Tiefen beim SCO

UMBRUCH Odernheimer Verein steht personell vor großen Herausforderungen

Von Wilhelm Meyer

ODERNHEIM. Von Höhen und Tiefen sprach Karl-Willi Gins, einer der beiden gleichberechtigten Vorsitzenden des Sportclubs Odernheim, in der Mitgliederversammlung. Sportlich war die vorige Saison erfolgreich bis glimpflich zu Ende gegangen. Die ersten Mannschaft hatte, wie schon im Jahr davor, mit dem sechsten Platz abgeschlossen und die zweite Mannschaft den Abstieg gerade noch verhindern können.

Im Tabellenkeller

Nachdem Trainer Björn Bonenberger zurückgetreten war, sei es in der Vorrunde extrem schlecht gelaufen, bedauerte Gins. Ende des Jahres waren „die erste und die zweite Mannschaft im Tabellenkeller und es gab unzufriedene Spieler, die ihren Weggang vom Verein an-

gekündigt hatten“. Das habe die Entlassung von Neucoach Gunter Dilly Mitte Dezember unausweichlich gemacht.

Jürgen Grimm, Abteilungsleiter Fußball, ergänzte die Ausführungen von Gins. Im neuen Jahr habe sich Benjamin Schmell von der SG Idar Oberstein mit Björn Bonenberger im Trainerteam mit drei Siegen auf Tabellenplatz 13 vorarbeiten können, jedoch werde das Trainergespann nur bis Saisonende an der Seitenlinie stehen. Ab Juli wird dann Werner Lamneck die Mannschaft übernehmen. Auch für die zweite Mannschaft müssen Gespräche geführt werden, da Thomas Eisenbrandt aufhören wird. Lob und Dank hatte Grimm besonders für Eric Fett und Rudi Weiß, die als Schiedsrichter „für unseren Verein an vielen Sonntagen auf den anderen Sportplätzen ihren Einsatz bringen“.

Sorgen macht Gins die

schwindende Hilfsbereitschaft im Verein, „einmal vier Stunden bei einem Heimspiel die Theke zu machen oder im Bratwurststand zu arbeiten“. Auch bei anderen Veranstaltungen, bei Pflege und Instandhaltungs-

» Es sind immer die gleichen Personen im Einsatz. «

KARL-WILLI GINS, Vorsitzender

arbeiten, seien „immer die gleichen Personen im Einsatz“. Das lässt die Vereinsführung nicht ganz so optimistisch in die nahe Zukunft blicken. Gins wies auch drauf hin, dass 2015 einige Posten im Vorstand neu zu besetzen seien und er selbst dann nicht mehr zur Wahl zur Verfügung stehe.

Die anstehende Wahl bestätigte dann die Befürchtungen des Vorsitzenden. Für Schatzmeis-

ter Matthias Ott, der aus beruflichen Gründen sein Amt nicht mehr ausüben kann, wurde kein Nachfolger gefunden.

Achim Schick meldete seine Zweifel an, ob mit einer Findungskommission die Probleme der Nachfolge tatsächlich zu lösen seien. Der enge Nachbar TV Odernheim habe mit ähnlichen Problemen zu kämpfen. Selbst die Einsetzung eines Geschäftsführers und die Erhöhung des dafür vorgesehenen Stundenkontingents habe bei dessen Mitgliederversammlung nicht verhindern können, dass der TVO ohne Vorsitzenden da steht.

Zuvor hatte Ott seinen Kasernenbericht abgegeben. Nur der Zusammenbruch der Heizung habe ein besseres Jahresergebnis verhindert. Die 7000 Euro für die komplette Sanierung sei der Wermutstropfen in einem ansonsten wirtschaftlich befriedigenden Jahr, bedauerte Gins.